



24.3459 Interpellation

## Oberirdisch oder unterirdisch geführte Hochspannungsleitungen?

Eingereicht von: Amoos Emmanuel  
Sozialdemokratische Fraktion  
Sozialdemokratische Partei der Schweiz



Einreichungsdatum: 17.04.2024

Eingereicht im: Nationalrat

Stand der Beratung: Eingereicht

### Eingereichter Text

Seit Jahren werden die Vor- und Nachteile von unterirdisch gegenüber oberirdisch geführten Stromleitungen diskutiert. Was den Landschaftsschutz und die Gesundheit betrifft, ist die Situation heute klar. Auf wirtschaftlicher Ebene hat sich herausgestellt, dass Erdkabel nicht nur in Bezug auf Energieverluste, sondern auch auf die Kosten klar im Vorteil sind, wenn man die Lebensdauer der Anlagen und nicht nur die Baukosten berücksichtigt. Insbesondere ist die Akzeptanz der Bevölkerung gegenüber Erdkabelprojekten deutlich grösser und das Verfahren entsprechend kürzer.

Die Swissgrid, die für das Stromverteilungsnetz in der Schweiz verantwortlich ist, ist trotz allem sehr zurückhaltend, wenn es darum geht, diese Tatsachen in die Planung einzubeziehen. Sie realisiert auch kleine Erdkabelprojekte nur, wenn sie dazu gezwungen wird und zurückkrebsen muss.

Im Oktober 2023 wurde eine von der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETHZ) geleitete internationale Studie über die Hauptursachen von Stromausfällen in Europa veröffentlicht. Es handelt sich um die erste Studie, die einen umfassenden Überblick über diese Problematik in Europa liefert. Die Autorinnen und Autoren untersuchten 478 Stromausfälle, die sich in den letzten 30 Jahren in ganz Europa ereignet hatten, und 14557 Vorfälle im italienischen Stromnetz.

Resultat: 90 Prozent der Ereignisse haben direkt oder indirekt mit dem Wetter zu tun. Natürlich sind nur Freileitungen betroffen.

Es liegt daher nahe, den Schluss zu ziehen, dass Freileitungen verglichen mit Erdkabeln klare Schwächen haben, was die Sicherheit und Zuverlässigkeit der Stromversorgung betrifft.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Bundesrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- Hat die Verwaltung die Resultate der ETHZ-Studie integriert oder plant sie dies zu tun?
- Ist der Bundesrat angesichts der Tatsache, dass die Schweizer Industrie über die gesamte Technologie und über das Knowhow verfügt, (endlich) bereit, den Grundsatz umzukehren, dem Erdkabel den Vorzug zu geben und Freileitungen nur dann zu erlauben, wenn eine unterirdische Verlegung nachweislich unmöglich ist und keine vernünftige alternative Streckenführung in Betracht gezogen werden kann?



## Weitere Informationen

### Erstbehandelnder Rat

Nationalrat

### Mitunterzeichnende (3)

[Clivaz Christophe](#), [Fivaz Fabien](#), [Munz Martina](#)

## Links

